

ABWASSERWERK DER GEMEINDE OSTBEVERN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftliche Aktivität der Gemeindewerke Ostbevern besteht dauerhaft in der Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinde Ostbevern. Das Abwasserwerk wird als nicht wirtschaftlicher Betrieb im Sinne des Eigenbetriebsrechts und der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung geführt.

Im Gemeindegebiet leben zur Zeit etwa 10.909 Einwohner in 3.945 Haushalten; 8.786 Einwohner sind an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Das entspricht einem Anschlussgrad von 81 %. Das gesamte Leitungsnetz hat eine Länge von etwa 74 km.

2. Ertragslage

Die Abwassermenge im Berichtsjahr hat sich leicht rückläufig entwickelt. Sie betrug 364.224 m³ (Vorjahr: 377.050 m³), das entspricht rund 114 Liter (Vorjahr: 119 Liter) pro Person und Tag. Der Grund für die rückläufige Tendenz wird in dem regnerischen Sommer mit wenig Bewässerungsbedarf von Gärten und Grünflächen gesehen. Der Entwässerungsgebührensatz lag im Berichtsjahr bei 2,95 € pro m³ Abwasser.

Die Gemeindewerke Ostbevern erwirtschafteten im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.012,96 €.

3. Investitionen

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten zur Verlegung einer Schmutzwasser Leitung im Gewerbegebiet „Nord“ vergeben. Mit der Fertigstellung ist 2008 zu rechnen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch erwirtschaftete Abschreibungen.

Die Beratungs- und Vorbereitungsarbeiten zum integrierten Qualitäts- und Umweltmanagement (QUM) der Abwasserkooperation Telgte – Everswinkel – Ostbevern (TEO) sind im August 2007 abgeschlossen worden. Für 2008 wird eine Zertifizierung angestrebt.

Der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH (BBO) wurden im Berichtsjahr zwei interne Kredite in Höhe von insgesamt 723 T€ gewährt. Die planmäßigen Zins- und Tilgungsleistungen sind gewährleistet.

4. Bilanzstruktur

Finanzierung

Das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital (langfristig) beträgt 123,3 %.

Vermögensaufbau

Das Verhältnis von Anlagevermögen zu Umlaufvermögen beträgt 383,8 %.

Anlagendeckung

Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen beträgt 48,4 %.

Zahlungsfähigkeit

Das Verhältnis von flüssigen Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt 406,7 %.

Die Finanzausstattung des Abwasserwerkes ist damit, wie in den Vorjahren auch, als gleichbleibend gut zu bewerten.

II. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Mit dem derzeitigen technischen Ausrüstungsstand und dem qualifizierten Mitarbeiterstamm wird das Abwasserwerk den Anforderungen auch mittelfristig vollaufgerecht werden können.

Das im Rahmen des stattfindenden Qualitäts- und Umweltmanagements ebenfalls aktualisierte Risikomanagement lässt derzeit keine unkalkulierbaren Risiken für das Abwasserwerk erkennen.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind zur Zeit nicht erkennbar.

Ostbevern, den 20.05.2008

Joachim Schindler
Werkleiter